Fallbeschreibung Kurierdienst mittels Drohnen

In diesem Szenario sollen Aspekte eines Kurierbetriebs mittels autonomer Flugdrohnen innerhalb großer Industriehallenkomplexen für Ersatzteile, Fertigungswerkzeuge, u. ä. betrachtet werden. Die Industriehallen sind so groß, dass dort Drohnen mit Zuladungen bis 400 g in und zwischen den Hallen fliegen können. Die Drohnen können an fixen Pick-up-Stationen innerhalb der Hallen Fracht aufnehmen oder abladen. Für das Laden der Akkus sind spezielle Parkplätze unter der Deckenhalle vorgesehen, diese Parkplätze können konstruktionsbedingt nur ohne Fracht angeflogen werden. Eine Kollisionserkennung und Ausweichmanöver brauchen hier nicht berücksichtigt werden. Vor den Pick-up-Stationen sind spezielle Hallenbereiche ausgewiesen, in denen sich die Drohnen schwebend aufhalten sollen, falls die anzufliegende Station gerade belegt ist. Die Flugdauer ist durch die Akkuladung begrenzt, d.h. der Akku muss nach einer gewissen Flugdauer nachgeladen werden, da es ansonsten zu Abstürzen kommt.

Durch Simulation sollen nun Fragen folgender Art geklärt werden:

Bei welchem Frachtvolumen (Auftragszahl) in Bezug auf die vorhanden Drohnen und Pickup-Stationen kommt es dazu, dass Drohnen durch Warten an Pick-up-Stationen in eine
kritische Situation kommen. Auch ist zu klären, wie viele Ladestationen aufgebaut werden
müssen, da die Aufladung eines Akkus ca. die 20-fache effektive Flugdauer dauert. Für die
Wegstrecken zwischen den Pick-up-Stationen können zunächst feste Flugdauern angesetzt
werden. Als weiterer Untersuchungsaspekt soll die Flugdauer genauer ermittelt werden,
insbesondere in Abhängigkeit vom Gewicht der Fracht, Akkuladung und verschiedener
Flugrouten zwischen den Stationen. In der Simulation können pro Auftrag einfach
Zuordnungsalgorithmen angenommen werden. Später soll untersucht werden, ob die
Drohnen die Übernahme von Aufträgen selber aushandeln können. Dabei sollen die Pick-upStationen ebenfalls berücksichtig werden, ob gerade Aufträge anstehen oder ob dort z.B.
Fracht zwischengeparkt werden darf (Drohne muss dringend laden).